

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Bauausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 29.11.2017
Sitzungsdauer:	19:00 – 21:30 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Peter Jagolski
Vorsitzender

Ute Hammermeister
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Peter Jagolski

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Gerd Bodenbinder
Herr Torsten Fettback
Herr Marcus Graubner
Herr Wolfgang März
Herr Dieter Pasiciel

sachkundige Einwohner

Herr Friedrich Kersten

Protokollführer

Frau Ute Hammermeister

Mitarbeiter Verwaltung

Herr Erich Gruber
Frau Anne-Kathrin Wienecke

Gäste

Herr Arnold Schmekies Avacon AG
Herr Klaus Ernst Avacon AG

Abwesend:

Mitglieder

Herr Hans-Peter Gürnth entschuldigt
Herr Ulf Osterwald entschuldigt
Herr Detlef Radke entschuldigt
Frau Janine Steinig-Pinnecke unentschuldigt

sachkundige Einwohner

Frau Janet Gruber entschuldigt
Frau Rosemarie Knopp unentschuldigt

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 29.11.2017, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.10.2017
4. Bericht der Avacon AG über Baumaßnahmen in der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 BV 653/2017
6. Information des Ausschussvorsitzenden
7. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Jagolski eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die TOP 3 und 8 (Niederschriften liegen noch nicht vor) werden von der Tagesordnung genommen. Die geänderte TO wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.10.2017

siehe TOP 2

TOP 4 Bericht der Avacon AG über Baumaßnahmen in der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Herr Jagolski begrüßt zu diesem TOP Herrn Schmekies und Herrn Ernst von der Avacon AG. **Herr Schmekies** sagt einige einleitende Worte und übergibt dann an **Herrn Ernst**. Er ist Leiter der Prozessdatentechnik in dieser Region und z.Z. Standortleiter Genthin und möchte einen kurzen Bericht über die Baumaßnahmen in der EG geben. Er macht anhand einer Power-Point-Präsentation Ausführungen zur Spannungsumstellung im Bereich Umspannwerk (UW) Tangerhütte (Notwendigkeit der Umstellung, was damit verbunden ist, welche Baumaßnahmen noch laufen, was ist schon fertiggestellt, was wird noch gemacht, Termin der Fertigstellung, Anzahl Trafostationen, Gesamtsumme Baumaßnahme).

Im Anschluss beantworten **Herr Schmekies** und **Herr Ernst** die aufgetretenen Fragen (zur Technik, Umsetzung der Baumaßnahme, Freileitungen, Einspeisung ins Netz, Verlegung von Leerrohren für Breitband, Gestaltung Trafohaus Mahlpfuhl, alte Trafostation am Bahnübergang, alte Umspannwerk, Ladestation für Elektroautos) von **Herrn Fettback, Herrn Brohm, Herrn Pasiciel, Herrn Gruber, Herrn Kersten, Herrn März, Herrn Bodenbinder** und **Herrn Jagolski**.

Herr Jagolski bedankt sich für die Ausführungen. Herr Schmekies und Herr Ernst verlassen die Sitzung.

TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 DS-Nr.: BV 653/2017

Herr Jagolski ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Herrn Brohm**. Dieser stellt den HH 2018 (Entwicklung Ergebnisplan + Finanzplan, Entwicklung der Schulden, Entwicklung der Finanzierungstätigkeit, Schwerpunkte der Teilhaushalte, Grundstücks- und Gebäudemanagement, Investitionen 2018) anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Herr März stellt fest, dass die Verwaltung insgesamt einen guten Plan aufgestellt hat. Er findet es aber schade, dass der Bürgermeister das Negative so doll herausstellt. Er hätte das Positive mehr hervorheben sollen. Er selbst würde es immer ablehnen wegen dieser 73.000 € ein HKK zu erstellen.

Bei den Friedhöfen und Dorfgemeinschaftshäusern findet er den Ansatz falsch. Ihm fehlen auch bis heute die Unterlagen zu den einzelnen Kosten/ Erlöse für den Friedhof Uchtdorf (war ihm zugesagt worden). So wie es jetzt gemacht wurde, bleibt die Ungleichheit immer bestehen. Gerade auf den Friedhöfen der Ortschaften machen viel die Bürger, da kann man nicht einfach mal die Kosten erhöhen. Man muss Aufwand und Ergebnis gegenüberstellen und dann muss man einen Faktor finden, nach dem man die Gebühren berechnet.

Zu den Lehrlingen sagt er, dass diese nicht nur kosten, sie erbringen auch Leistung.

Herr Graubner spricht von Daseinsfürsorge. Nach seiner Meinung sollte man jetzt in der Phase der Niedrigzinsen investieren. Schulden tilgen sei wichtig, aber man sollte auch Geld in die Hand nehmen. Wichtig ist auch, dass bei den Investitionen alle mitgenommen werden, schließlich sei man eine EG.

Herr Jagolski bedankt sich bei der Verwaltung für das vorgelegte Papier. Die anderen Ausschussmitglieder schließen sich an.

Herr Brohm sagt, dass zum SR noch 2 Änderungsanträge (§ 7-Mittel, Spiel- und Beschäftigungsmaterial) zum HH kommen.

Herr Graubner kritisiert hier die Verwaltung. Es war äußerst schwierig diese Anträge überhaupt noch auf die Tagesordnung zu bekommen.

Herr März sagt, dass dieser HH aus seiner Sicht so nicht genehmigungsfähig sei. Die Friedhöfe und DGH sollten noch einmal überarbeitet werden. Es kommt zu einem Disput zwischen ihm und Herrn Brohm zu diesem Thema. (Friedhöfe Ist-Zahlen; DGH eingearbeitet, ist mit OBM und OR diskutiert).

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Herr Jagolski stellt die **BV 653/2017**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 die Haushaltsatzung § 100 und den Haushaltsplan § 101 der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für das Haushaltsjahr 2018 gemäß beiliegender Fassung

Abstimmungsergebnis: 4 x Ja; 0 x Nein; 2 x Enthaltung

TOP 6 Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Jagolski informiert, dass morgen um 10:00 Uhr die Übergabe des Fördermittelbescheides Sporthalle erfolgt.

Weitere Informationen gibt es nicht.

TOP 7 Anfragen und Anregungen

Herr Kersten hat schon im März den Friedhof in Sandfurth angesprochen. Dort wurde ein Teil des Zaunes erneuert, es fehlen aber bis heute noch Latten.

Herr Gruber antwortet, dass er die Information erhalten hat, dass diese dem Gemeindearbeiter übergeben wurden.

Herr Kersten sagt hierzu, dass er erst heute mit dem Gemeindearbeiter darüber gesprochen habe, die sind definitiv nicht angekommen.

Herr Gruber will sich darum kümmern.

Herr Kersten hat ein weiteres Problem. Er hat im Kindergarten Cobbel ein Tor eingebaut. Mit dem Bauamt war abgesprochen, dass man das Alte entfernt. Der Hausmeister sollte den restlichen Beton entfernen, aber er hatte keine ordentlichen Arbeitsmittel (nur Hammer und Meißel) dabei. Er hat ihm dann erst einmal Stemmhammer und Kabeltrommel gegeben. Er sagt, wenn der Hausmeister nicht über das entsprechende Werkzeug verfügt, hätte der Bauhof dies machen müssen. Das ist eine Sache der Vorbereitung, der Arbeitseinteilung.

Herr Brohm sagt hierzu, dass das Grundproblem sei, dass Kfz für die Hausmeister fehlen. Er kann nur sein privates Fahrzeug nutzen. Der Bauhof ist unterbesetzt für die Aufgaben, die er zu erledigen hat. Darum machen solche Aufgaben die Hausmeister, die sowieso Vorort sind. Aber die haben nur eine Grundausstattung und keine speziellen Geräte.

Herr Graubner hat eine Frage zu Natura 2000. Er möchte wissen, wer dazu den Bürgern Antworten auf ihre Einwände gibt.

Herr Gruber antwortet, dass die Unterlagen bis zum 04.12.2017 in der Verwaltung zur Einsichtnahme ausliegen. Es gab auch verstärkte Einsichtnahmen und es wurden Bedenken (Fischerei, Jäger) angemeldet. Vielleicht kann man über das Landesverwaltungsamt noch einen Termin für eine Informationsveranstaltung organisieren. Für die Beantwortung der Einwände ist nicht die Verwaltung zuständig. Man darf die Einnahmen entgegennehmen, darf sie aber nicht bewerten. Die Verwaltung muss auch eine Stellungnahme abgeben.

Herr Graubner möchte einen Sachstand zum Spielplatz Nuschke-Straße wissen.

Herr Brohm sagt hierzu, dass man weit vorangekommen, aber nicht fertig sei. Der Bolzplatz wird erst im nächsten Jahr übergeben, der Spielbereich soll noch in diesem Jahr freigegeben werden.

Herr Bodenbinder sagt, dass nach seiner Meinung, das Problem, welches Herr Kersten angesprochen habe, ein grundlegendes Problem sei. Er denkt, dass dies auch hauptsächlich an der Vorbereitung/ Organisation liege.

Herr Brohm bittet darum, mit den Anmaßungen von draußen aufzuhören. Es geht nicht immer nur um eine Sache. Man sei für 300 km², 244 Gebäude zuständig. Man wird noch einmal eine Übersicht vorlegen, woraus man ersieht, wie alt die Technik ist, welche Befähigungen die Mitarbeiter besitzen.

Herr Gruber hat morgen eine Beratung im Bauamt, er wird dieses Thema ansprechen.

Herr Kersten hat noch eine Information zu Natura 2000. Morgen findet in Kehnert eine Zusammenkunft mit dem Angelverein und am nächsten Mittwoch (Bootsverein) um 13.00 Uhr im Rathaus statt. Da kommt Herr Pietsch aus Halle. **Herr Gruber** kennt diesen Termin nicht). Er weiß, dass Herr Pietsch in die Verwaltung kommt, aber um mit der Verwaltung zu sprechen und nicht mit der Öffentlichkeit.

Herr März stellt fest, dass die Unterlagen hierzu schon lange ausliegen. In der Presse wurde wiederholt darauf hingewiesen. Jeder Bürger, der es wollte, hatte/hat die Möglichkeit diese einzusehen und Stellungnahmen dazu bei den entsprechenden Stellen abzugeben.

Zum BA im Januar möchte er eine Übersicht über den Erfüllungsstand Investitionen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Herr Jagolski schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:19 Uhr.

fertiggestellt: 22.12.2017